

## Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 19. Wahlperiode

### Anfragen in der Fragestunde

1.

02.12.15

#### **Betriebsstörungen mit Umweltbeeinträchtigungen bei ArcelorMittal Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. Zu wie vielen und welchen Betriebsstörungen mit Umweltbeeinträchtigungen an den Anlagen des Hüttenwerks ist es in den vergangenen 24 Monaten gekommen?
2. Zu wie vielen und welchen Beschwerden ist es in den letzten 24 Monaten gekommen, und wie wird seitens der Aufsichtsbehörde und des Unternehmens damit umgegangen?
3. Wie wird die Aussage bewertet, dass es sich um gesundheitsschädliche und aggressive Stäube handelte, die Boote im Yachthafen Hasenbüren geschädigt haben sollen und wird in diesem Zusammenhang eine Untersuchung der Emissionen in Betracht gezogen?

Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

2.

08.12.15

#### **Zukünftige Organisation des Brandschutzes**

Wir fragen den Senat:

1. Wie sollen die Feuerwehrewachen zukünftig über die Stadt verteilt werden und inwiefern ist der Neubau von Wachen vorgesehen?
2. Bis wann ist mit der Umsetzung des neuen Standortkonzeptes zu rechnen?
3. Bis wann wird der Senat den gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutzbedarfsplan vorlegen, mit dem die Vorhalteplanung für die Feuerwehr geregelt wird?

Klaus Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

3.

11.12.15

### **Rückzahlung von zu viel gezahlten Kitagebühren**

Wir fragen den Senat:

Wie viele Bescheide zur Rückerstattung von zu viel gezahlten Kitagebühren in welcher Höhe wurden bisher an die Eltern verschickt?

Wie viele Eltern warten seit November 2014 auf die Rückzahlung der zu viel gezahlten Kitagebühren?

Welche Maßnahmen hat der Senat getroffen, um das Rückzahlungsverfahren zu beschleunigen?

Sandra Ahrens, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

4.

15.12.15

### **Schulwegsicherung an Grundschulen in Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. An welchen Stellen sieht der Senat Bedarf, die derzeitige Praxis einer freiwilligen Schulwegsicherung in der Stadt Bremen zu verbessern, und in welcher Form gedenkt er hier Abhilfe zu schaffen?

2. Welche Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Grundschulen und der Polizei sieht der Senat zur Verbesserung der Schulwegsicherung an den Grundschulen?

3. Wie bewertet der Senat Modelle verbindlicher Regelungen für alle Grundschulen wie etwa in Nordrhein-Westfalen, wo der Bereich Schulwegsicherung ein Teil des jeweiligen Schulprogramms ist?

Dr. Matthias Güldner, Ralph Saxe, Dr. Maike Schaefer und Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen

5.

15.12.15

### **Nutzung leerstehender Hausmeisterwohnungen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Hausmeisterwohnungen gibt es an welchen Bremer Schulen, die nicht mehr von Hausmeistern bewohnt werden?

2. Wie stellen sich bei diesen ehemaligen Hausmeisterwohnungen aktuell die Besitz- und Nutzungsverhältnisse dar?

3. In welchem Umfang werden ehemalige Hausmeisterwohnungen aktuell von der Stadt genutzt, um Geflüchtete oder andere Wohnungsnotfälle dort unterzubringen?

Claudia Bernhard, Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

6.

06.01.16

### **Zukunft der Vegesacker Markthalle**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Zukunft der Markthalle auf dem Vegesacker Sedanplatz?
2. Welche Anstrengungen hat der Senat unternommen, um die Albrecht Vermögensverwaltung (AWV) dazu zu bewegen, die nach diversen Interimslösungen nun gänzlich leer stehende Immobilie wieder mit Leben zu füllen?
3. Gibt es Gespräche über mögliche Nachfolgelösungen, und welche neuen Konzepte werden verfolgt, damit die Immobilie nicht zur Investitionsruine wird?

Rainer W. Buchholz, Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

7.

08.01.16

### **Rückgabe von Turnhallen**

Wir fragen den Senat:

Bis wann plant der Senat die derzeit durch Flüchtlinge belegten Turnhallen wieder für den Sportbetrieb freizugeben?

Inwieweit beabsichtigt der Senat die Turnhallen vor der Rückgabe gegebenenfalls sanieren zu lassen?

Mit welchen Kosten für die Sanierungen rechnet der Senat?

Marco Lübke, Sigrid Grönert, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

8.

08.01.16

### **Als Flüchtlinge registrierte Kinder und Jugendliche können nicht zur Schule gehen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Flüchtlinge im schulfähigen Alter, die vor dem 1. November 2015 eingereist und bereits ausländerrechtlich bzw. asylrechtlich registriert sind, können zum Stichtag 7. Januar 2016 immer noch nicht zum Deutschunterricht in Vorkursen an bremischen Schulen gehen, da sie entweder noch nicht beim Einwohnermeldeamt gemeldet sind oder - trotz dieser Meldung - aus anderen Gründen noch nicht beschult werden können?
2. Welche Gründe für die noch nicht aufgenommene Beschulung in Vorkursen für diese Gruppe liegen im Einzelnen vor, und wer ist für die Gründe verantwortlich?
3. Mit welchen Mitteln und wie schnell wird der Senat dafür sorgen, dass alle vor dem 1. November 2015 eingereisten Kinder und Jugendlichen, die zunächst in Bremen verbleiben, Zugang zum bremischen Schulsystem bekommen?

Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

9.

11.01.16

### **Aktualisierung der Kita-Ausbauplanung des Senats**

Wir fragen den Senat:

Von welchen Kinderzahlen ist der Senat in seinem Kita-Ausbaukonzept 2019/2020 ausgegangen?

Wie haben sich diese Zahlen durch Geburtensteigerungen und Zuwanderungen seit 2013 entwickelt?

Bis wann plant der Senat in welchem Umfang zusätzliche Plätze zu schaffen?

Sandra Ahrens, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

10.

11.01.16

### **Umzug von Flüchtlingen in Wohnungen**

Wir fragen den Senat:

Wie viele Flüchtlinge sind 2015 in wie viele Wohnungen umgezogen?

Wie viele von ihnen stammen aus sicheren Herkunftsländern?

Wie stellt der Senat sicher, dass Menschen mit einer sicheren Bleiberechtsperspektive vorrangig in Wohnungen umziehen können?

Detlef Scharf, Sigrid Grönert, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

11.

12.01.16

### **Räumungsklage gegen die Mieterinnen und Mieter in der Rückertstraße 2**

Wir fragen den Senat:

1. Plant der Senat über die Zentrale Fachstelle Wohnen (ZFW) weiterhin obdachlose und geflüchtete Menschen in die Unterkünfte für Wohnungslose in der Rückertstraße 2 zu vermitteln, obwohl längst bekannt ist, dass der Wohnraum nur aufgrund massiven Drucks vonseiten des Vermieters auf die bisherigen Mieterinnen und Mieter frei geworden ist?

2. Wie viele privat geführte Herbergen und Pensionen, in die wohnungs- und obdachlose Personen zeitweise vermittelt werden, existieren derzeit in Bremen, und gab es in den letzten Jahren einen Zuwachs an Herbergen und Wohneinheiten (oder Herbergserweiterungen vergleichbar mit der Rückertstraße 2)?

3. Welche Kriterien werden bei der Umwandlung neu angebotener Objekte bis zur tatsächlichen Installation einer zeit- und tageweisen Unterbringung durch die zuständigen Behörden berücksichtigt?

Claudia Bernhard, Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE